

Für meinen Pferde-Helden der letzten Woche!

Ein kurzer Appell für eine entspannte Hufbearbeitung

>Horror Hufbearbeitung? Nur mit Sedierung? Das muss nicht sein!<



Begriffe wie „pferdefreundlich, artgerecht, horsemanship-like, partnerschaftlich, gewaltfrei, im Sinne des Pferdes“, usw. sind in aller Munde.

Die Bedeutung dieser Worte sollten auch bei der Hufbearbeitung Umsetzung finden. Leider treffe ich in meinem Arbeitsalltag immer wieder bei Erstterminen auf Pferde, deren Hufe monatelang nur unter Sedierung und mit Schwierigkeiten bearbeitet wurden. Nicht nur die Pferde auch die Besitzer/in leiden unter diesen Terminen, die zudem für alle Beteiligten ein erhöhtes Verletzungspotential bedeuten. Ebenfalls ist unter solchen Umständen ein sorgfältiges Arbeiten schwierig.

Das für jegliche Arbeit mit dem Pferd so wichtige Vertrauensverhältnis wird gestört. Sinnvolle und nachhaltig physisch sowie psychische gesunde Bodenarbeit fängt schon mit der entspannten Hufbearbeitung an!

Mit Einfühlungsvermögen, Geduld und Geschick anstelle der Sedierung gelingt es glücklicherweise immer wieder diesen verängstigten Pferden schon beim ersten huforthopädischen Termin - ohne provozierten Stress - die Hufe zu bearbeiten.

Falls die Verstörung des Pferdes tiefer sitzt, benötigt es manchmal mehrere Termine bis die Pferde sich wieder entspannt behandeln lassen. Auf alle Fälle geht es immer ohne Sedierung und entspannt Pferd und Besitzer/in zusehends. Ebenso groß ist die Erleichterung beim Hufbearbeiter, wenn die Anspannung aller Beteiligten nachlässt.

„Dankeschön!“ an die Pferde, die sich trotz schlechter Erfahrungen immer wieder dem Menschen zuwenden und zur Kooperation bereit sind!

Im Namen der Pferde gilt mein Dank allen Besitzern/innen, die ihren Pferden eine Hufbearbeitung ohne Sedierung ermöglichen.

Alles Gute für Sie/euch und die Pferde!

Cornelia Höger
Physio-Riding-Coach.de + Huforthopädie (DHG)

Seevetal 08/2017